

*Liebe Sänger*innen und liebe enge Freund*innen im Umkreis des MantraChors Berlin,*

nach all dem Gesungenen, Gesagten und Gewagten ist es mir ein Bedürfnis, Euch noch einige Gedanken zu schicken, die mir wichtig sind.

Dabei fallen mir auch die Sänger*innen ein, die mir voraus gegangen sind: Frauke Ludowig, Hans-Jürgen Malchow, Karl-Heinz Pitzal, Neeha, Jürgen Gutowsky, Helga Muxfeld, Gislind. Wer weiß ob ich sie wieder treffen werde.

Euch allen schicke ich allerherzlichsten Dank für Eure Unterstützung und Botschaften der Verbundenheit mit der Bitte um Heilung und Linderung, gerade in den letzten Wochen der Krankheit.

Müssen wir über die Trennung, über den Abschied traurig sein?

Der leichtere Teil unseres Abschieds liegt bei mir. Die Trauer über den Verlust vor allem bei Euch. Ich dürfte und darf neue Erfahrungen des Zusammenseins und der intensiven Verbundenheit machen, aber spüre natürlich täglich das langsame Schwinden der eigenen Energien. Unser gemeinsames Projekt MantraChor lebt mit und in Euch weiter, singend und klingend in den Herzen als etwas Kostbares, als eine Quelle der Achtsamkeit und des Mitgefühls, die in unseren Alltag ausstrahlt.

Das vor allem ist es, dass ich Euch wünsche: Einen weiterhin gemeinsamen Weg im Chor, den Ihr weiter geht, im Sinne Thich Nhat Hanhs, jeder Schritt ein Schritt zur großen Mutter Erde, jetzt und morgen, eine achtsame Meditation in Zuneigung und Dankbarkeit, die uns immer wieder die Augen öffnet dafür, dass sie uns hervorgebracht hat, ernährt und eines Tages als ihre Kinder zu sich nimmt.

Aber wie wird es nach dem Abschied zwischen uns sein? Wie werden wir verbunden bleiben können? Die Antwort darauf liegt nahe: In vielen Liedern, die Ihr singt, werde ich bei Euch sein, in jeder Umarmung, die Ihr teilt, werde ich Euch nahe sein. Vor allen in Michaele und in jeden von Euch wird der Spirit unserer Sangha lebendig bleiben. Unsere Gemeinschaft, ist etwas Kostbares, dass unser aller Leben verwandelt, bereichert und ermutigt hat und immer wieder verwandeln wird. Das wünsche ich mir und das wünsche ich Euch.

Hare om!

Sei

